

ROLF BENZ

Public Relations

24.04.2006

Rolf Benz. Die Architektur des Sitzens

Was ist es, das ein Möbelstück von Rolf Benz zu etwas besonderem macht? Der unvergleichliche Sitzkomfort, ausgesuchte Materialien oder die erstklassige Verarbeitung? In erster Linie ist vor allem eines: Die Leidenschaft für Polstermöbel und Design. Der weltweit führende Hersteller von Marken-Polstermöbeln verbindet seit mehr als vier Jahrzehnten diese Leidenschaft mit höchsten Ansprüchen an Qualität in einer einzigartigen Form. Und schafft damit zeitlose Klassiker und preisgekrönte Sofas, Sessel und Stühle, die gestern wie heute Bestseller sind. Ausgezeichnet mit dem Prädikat „Made in Germany“ übertreffen sie höchste Qualitätsanforderungen. Bezeichnend für jedes Rolf Benz Modell bleibt jedoch der unvergleichliche Sitzkomfort, der individuell für jedes Sofa, Sessel oder Stuhl maßgeschneiderte Sitzaufbau mit innovativer Polsterung. Oder anders gesagt: Die Architektur des Sitzens.

Im Jahr 1964 hatte sich der gelernte Polsterer und in führender Position bei einem Nagolder Polstermöbelhersteller tätige Rolf Benz mit seiner eigenen Firma selbständig gemacht. Seine Geschäftsidee: Das Bedürfnis der Menschen nach mehr Funktionalität im Wohnzimmer. Schon das erste Polster- Anbauprogramm namens „Addiform“ wurde ein Volltreffer:

Die mobile Wohnlandschaft von Rolf Benz bestand aus variablen, einzelnen Elementen, die auch über Eck um das damals immer stärker aufkommende Fernsehgerät gruppiert werden konnten. Das Wohnzimmer war nicht mehr 'gute Stube', die nur zu besonderen Anlässen 'bewohnt' wurde, sondern alltäglicher Treff- und Kommunikationspunkt der Familie geworden.

Der Erfolg von „Addiform“ setzte sich fort. Polstermöbel von Rolf Benz trafen nicht nur den Geist der Zeit, sondern waren ihm oft sogar den entscheidenden Schritt voraus. Dank der Zusammenarbeit mit namhaften Designern bildeten sich schnell die drei Eckpfeiler, auf denen der Unternehmenserfolg auch heute noch wurzelt: Kreatives Design, guter Komfort und hohe Qualität.

Das Stammwerk in Nagold wuchs in kurzer Zeit von 35 Mitarbeitern im Jahr 1964 auf mehrere hundert Beschäftigte. Im Jahr 1974 wurde im benachbarten Mötzingen „auf der grünen Wiese“ ein komplett neues Werk gebaut, in dem auch heute noch rund 400 Mitarbeiter Rolf Benz Polstermöbel bauen und beziehen. Im Jahr 1980 übernahm nach wirtschaftlich schwerer Zeit die Welle-Gruppe, Paderborn, die Mehrheit an der damaligen Rolf Benz GmbH. Das Unternehmen blieb eigenständig und kehrte auf den Erfolgsweg zurück. Im Jahr 1993 firmierte das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft um und ging 1994 an die Börse.

Ende 1998 übernahm die Hülsta-Gruppe, Stadtlohn, die Anteile des bisherigen Hauptaktionärs Welle. Am 31. März 1999 schied der langjährige Vorstandsvorsitzende Rolf Benz aus dem Unternehmen aus. Mitte 2000 gab das Unternehmen den Rückzug von der Börse bekannt und wandelte in eine KG um.

ROLF BENZ

Public Relations

Zwischenzeitlich ist die Rolf Benz AG & Co.KG in einer Größenordnung gewachsen, die zur Marktführerschaft unter den Premium-Polstermöbel-Herstellern in Deutschland geführt hat. Im deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz) kann sich das Unternehmen im Wettbewerbsfeld auf den höchsten Bekanntheitsgrad stützen. Weitere Kernmärkte in Europa sind unter anderen die Benelux-Länder, Großbritannien und seit einiger Zeit auch Russland. In Amerika, Asien und Australien findet man Rolf Benz in den wichtigen Metropolen.

Regelmäßig präsentiert das Unternehmen sein Neuheiten und Programme auf den internationalen Möbelmessen in Köln und in Mailand. Ausgewählte, renommierte Designer arbeiten für Rolf Benz und ihre Entwürfe werden immer wieder von nationalen und internationalen Design-Institutionen ausgezeichnet: zuletzt erhielt das Sofa Rolf Benz 370 den „red dot award product design 2006“ des Design Zentrums Nordrhein-Westfalen, Essen.

Rolf Benz Polstermöbel richten sich ganz nach dem Kunden. Das Unternehmen hat Sofaprogramme entwickelt, die sich in Abmessungen, Sitztiefen und Sitzhärten ganz individuell nach den Körpermassen des Kunden bestimmen lassen. Premium-Polstermöbel sind und bleiben die Kernkompetenz von Rolf Benz, egal ob es sich um Sofas, Anreihprogramme, Sessel oder Stühle handelt: Rolf Benz – die Architektur des Sitzens.

Weitere Informationen:

Jürgen Hopf
Pressestelle Rolf Benz
Tel/Fax: 089-69375334
presse@rolf-benz.de